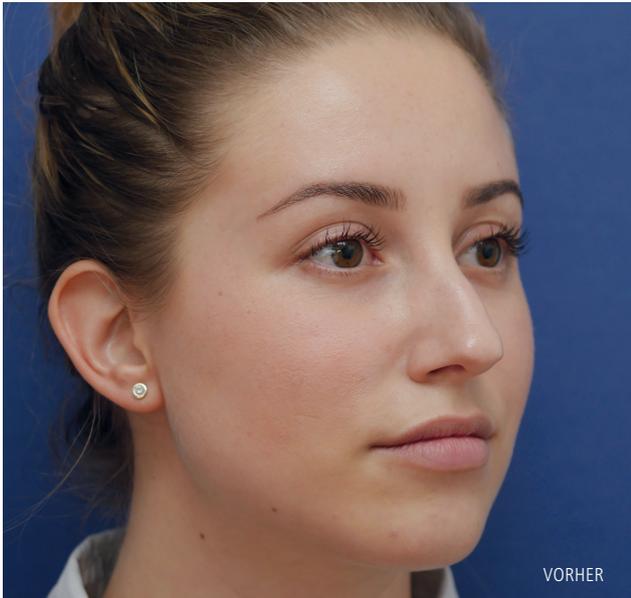




## Trends in der **Nasenchirurgie**



### Die Kunst der Nasenkorrektur – neben der individuellen Schönheit wird die Nasenatmung vermehrt berücksichtigt.

Die Zeit der Stupsnasen ist vorbei. Man will nicht, dass die Nase operiert aussieht. Nein, sie soll normal, unauffällig wirken und den Blick auf die Schönheit der Augen freigeben. Es sollen vor allem störende Teile normalisiert werden, wie ein Höcker, eine unförmige Nasenspitze, eine schiefe oder krumme Nase, oder – meist bei Nachoperationen - Unregelmäßigkeiten oder Defekte beseitigt werden. Bei übergroßen Nasen müssen alle Anteile zu einander passend verkleinert werden.

Die Kunst der Nasenchirurgie ist es, dabei sowohl eine harmonisch ins Gesicht passende Nase unter Berücksichtigung der individuellen Wünsche zu erreichen, als auch die Erfordernisse einer guten Nasenatmung zu berücksichtigen. Die gewünschte

Nasenform bespricht Dr. Pavelka gemeinsam mit der PatientIn anhand der Computersimulation. Dadurch sind beide sicher, welches Ziel erreicht werden soll.

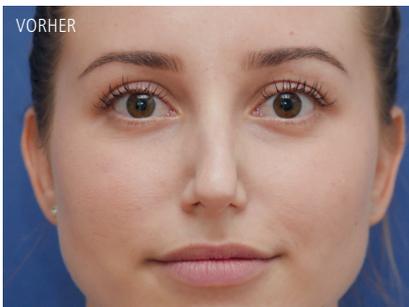
Als kurativ operierender HNO-Facharzt weiß Dr. Pavelka über die Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen der Nasenchirurgie auf die Atmung Bescheid. Gleichzeitig mit der Korrektur der äußeren Form führt er notwendige Korrekturen an der Nasenscheidewand, an den Nasenmuskeln oder den Nasennebenhöhlen durch. Überschüssiger Knorpel aus der Nasenscheidewand wird gleich zur Versteifung, Auffüllung oder Stütze in der äußeren Nase eingesetzt. Wenn das nicht ausreicht, wie oft bei Nachoperationen, wird Knorpel aus versteckten Regionen der Ohrmuschel verwendet.

Manche Maßnahmen haben früher oft zur Verschlechterung der Atmung geführt, z.B. die Höckerabtragung en bloc gemeinsam mit dem Dreiecksknorpel. Heutzutage

macht man eine Komponentenresektion, d.h. es wird zuerst nur der Knochen des Höckers abgetragen. Die überstehenden Knorpelkanten des Dreiecksknorpels werden als spreader flaps eingeschlagen und so mit der Nasenscheidewand zusammen genäht, dass ein schönes tragfähiges Gewölbe im mittleren Nasendrittel entsteht, das natürlich aussieht und die Nase offen hält.

Das war auch bei der Korrektur nach auswärtiger Höckerabtragung bei der abgebildeten Patientin erforderlich, die die Veröffentlichung ihrer Fotos erlaubt hat. Zusätzlich wurde auch die Nasenatmung durch Stabilisierung des Nasenflügelkollapses mit Knorpel aus dem rechten Ohr wiederhergestellt.

Dr. Pavelka hat seine Ausbildung bei renommierten Nasenchirurgen gemacht und hält regelmäßig ärztliche Fortbildungen in mehreren Fachgesellschaften ab.



**DR. ROBERT PAVELKA**  
 Facharzt für  
 HNO-Krankheiten  
[www.nase-korrektur.eu](http://www.nase-korrektur.eu)



2500 Baden bei Wien  
 Medicent  
 Grundauerweg 15  
 Anmeldung unter  
 Tel.: 02252-90100